

# Physiotalk in Oberösterreich



Foto: Peter Philip Herdin

(v.l.n.r.): Mag. Iris Frenner M.Sc.;  
Elisabeth Eckerstorfer M.A.;  
Emil Igelsböck, M.A.S.;  
Mag. iur. Agnes Görny

**Der Verband der freiberuflich tätigen PhysiotherapeutInnen OÖ lud am 20. November 2012 zum 13. Physio Talk ein, der in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ (FHGOÖ) im Mehrzwecksaal des AKH Linz stattfand. Der Einladung folgten insgesamt 126 PhysiotherapeutInnen.**

Nach den Begrüßungsworten berichtete Herr Peter Philip Herdin, MSc, Vorsitzender des Zweigvereins, über die berufspolitischen Aktivitäten in Oberösterreich. Er erläuterte die heurigen Themen des schon seit mehreren Jahren laufenden Projekts der »Gesunden Gemeinde«. Für den Linz Marathon am 21. April 2013 lud er außerdem alle Kolleginnen und Kollegen herzlich ein, bei der Aktion »Physio Austria OÖ läuft!« mitzumachen und in kleinen Gruppen (ohne zwingenden Leistungsgedanken) beim Viertelmarathon an den Start zu gehen. Abschließend berichtete er über die Aktivitäten des Bundesverbandes mit den Projekten: Leitbild Freiberufler/Landesverbände, Organisationsentwicklung von Physio Austria, Kostenträgerliste und die Herbstklausur.

Den ersten Vortrag des Abends hielt Frau Mag. jur. Agnes Görny vom Physio Austria Bundesverbandsbüro, Ressort Medizinrecht, welche dem Auditorium relevante Gesetzestexte, sowie die Richtlinien ökonomischer Krankenbehandlung (RÖK) zum brisanten Thema: »Was ist Physiotherapie« und »Was dürfen PhysiotherapeutInnen« näher brachte. In Doppelconference mit Peter Philip Herdin beantwortete Mag. Görny praxisnahe Fragen u.a. in Bezug auf die Gebundenheit der PhysiotherapeutInnen an die ärztliche Überweisung, den Unterschied zwischen Privatleistung und Kassenleistung, sowie erlaubte und nicht erlaubte Tätigkeiten und Empfehlungen beim Patientengespräch. Sie erläuterte die Grenzen der präventiven Tätigkeit, die bei Wissensvermittlung und Massagen überschritten werden.

Während der Pause präsentierte Herr Andreas Kempter, Geschäftsführer von Kinesiowear und Sales Manager Austria functionMED die Vorteile der Hose »Kinesio Tape zum Anziehen«, er sprach über ihre muskelaktivierende, kraftübertragende und verletzungsverhindernde Wirkung. Ebenso berichtete er von den Vorzügen der Inkontinenzwäsche der Firma functionMED für Frau und Mann mit waschbaren, wiederverwendbaren Einlagen.

Im zweiten Teil des Abends übernahm Herr Karl Lochner, stellvertretender Obmann des Zweigvereins, die Moderation und begrüßte die StandortleiterInnen sowie den Studiengangsleiter des Bachelorstudiengangs Physiotherapie der FHGOÖ, Frau Mag. Iris Frenner, MSc aus Linz, Frau Elisabeth Eckerstorfer, M.A. aus Steyr und Herrn Emil Igelsböck, MAS aus Wels, der mit Ausführungen über die Grundstrukturen der Ausbildung startete. Herr Igelsböck erläuterte die Studieninhalte mit Aufteilung in fachlich-methodische, wissenschaftliche, sozialkommunikative und Selbstkompetenzen, das Praktikum mit den zugehörigen ECTS Punkten, sowie die Einteilung in Semester und Module. Der Abschluss erfolgt als »Bachelor of Science in Health Studies«. Die möglichen anschließenden Masterstudiengänge an der FHGOÖ sind Management und Hochschuldidaktik. Die Unterschiede zur ehemaligen Akademie liegen u.a. in – zu Gunsten von 3 Lehrberufen – erweiterten Eingangsvoraussetzungen, im vermehrten Selbststudium, in geringerem Fachabdeckungsgrad, geringeren Praktikumsstunden und in der internationalen Anerkennung. Frau Elisabeth Eckerstorfer, M.A. erläuterte das ECTS, European Credit Transfer System, ein Leistungspunktesystem, welches die Workload beschreibt. Sie sprach über die Aufteilung in Pflichtpraktika und Wahlpraktika, sowie die 2 Bachelorarbeiten im 4. und 5. Semester. Zum Abschluss definierte Frau Mag. Iris Frenner, MSc »Evidence Baced Medicine« und »Evidence Baced Practice« und sprach über das Erreichen des wissenschaftlichen Kompetenzbereichs der Studierenden. Nach der Beantwortung einiger Fragen wurde der restliche Abend am Buffet verbracht, welches durch die Firmen »Kinesiowear« und »FunctionMED« zur Verfügung gestellt wurde.